
FDP Offenbach

GRUNDSATZBESCHLUSS ZUR SANIERUNG DER SCHULEN IST MEILENSTEIN FÜR OFFENBACH

12.03.2007

Oliver Stirböck Als einen wesentlichen Fortschritt und Meilenstein für die Sanierung der Offenbacher Schulen bezeichnen die Fraktionsvorsitzenden von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP, Stephan Färber, Peter Schneider und Oliver Stirböck den vom Magistrat vorgelegten Grundsatzbeschluss zur Sanierung und Modernisierung der Offenbacher Schulen. Die Koalition ist damit ihrem erklärten Ziel, Bildung zum zentralen Thema der nächsten Jahre werden zu lassen und die Schulsanierung der Schulen voranzubringen, einen erheblichen Schritt näher gekommen, zeigen sich die drei Fraktionsvorsitzenden überzeugt.

Nach Auffassung der Koalitionäre handelt es sich bei der gewählten Mischung aus Öffentlich Privater Partnerschaft und klassischer Vergabe um eine vernünftige, sachdienliche Lösung, die einerseits die Vorteile privater Unternehmen mit flexibler Steuerung durch die Stadt ergänzt.

"Wichtig ist, dass wir das Tempo der Schulbausanierung durch den Grundsatzbeschluss in den nächsten Jahren sichtbar beschleunigen können. Wir wollen den einzelnen Schulen Perspektiven für ihre räumlichen Situationen aufzeigen. Dabei bedarf es gewaltiger organisatorischer und finanzieller Anstrengungen, den von der Entwicklungsgesellschaft EEG erstellten Gesamtanierungsbedarf von ca. 250.000.000 Euro bis zum JahrziB abzuarbeiten", betont der SPD-Fraktionsvorsitzende Stephan Färber.

"Beim Grundsatzbeschluss handelt es sich um ein Gesamtpaket. Den Verantwortlichen war wichtig, dass alle sanierungs- und modernisierungsbedürftigen Offenbacher Schulen an die Reihe kommen und saniert werden", so die Fraktionsvorsitzenden.

"Die Entscheidung belastet nicht künftige Generationen - eher im Gegenteil, weil jede

Verschiebung der unumgänglichen Sanierungen die Finanzierung komplett künftigen Generationen auferlegen würde", so der FDP-Fraktionsvorsitzende Oliver Stirböck.

Bei dem Gesamtvolumen von ca. 250.000.000 Euro ist der Koalition jedoch klar, dass es Prioritäten geben muss. Grundlage für diese Prioritätensetzung ist die bei der EEG in Auftrag gegebene Erd 52üDL Bewerthiebuns baugänglicZustands bei OffenbanglrG in